

Sammelpetition 06/02050/3

Personalsituation der Waldarbeiterschaft

Beschlussempfehlung: Der Petition wird abgeholfen.

Der Petent bittet im eigenen Namen und als Jugend- und Auszubildendenvertreter auch im Namen von 106 sächsischen Forstwirtschaftslehrlingen den Sächsischen Landtag, die in der Forstausbildungskonzeption 2020 vorgesehene Schließung einzelner Ausbildungsstandorte zu überdenken.

Grundlage der Ausbildung ist die vom Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) erarbeitete und durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) bestätigte Forstausbildungskonzeption 2020 vom 26. Januar 2011. Darin wurde der zukünftige Bedarf an Lehrlingen unter der Maßgabe einer Reduzierung der Waldarbeiterstellen von 499 Haushaltsstellen (2016) auf 380 Haushaltsstellen (- 119 Stellen) kalkuliert.

Grund hierfür ist auch die Entscheidung im Zuge der Haushaltsverhandlungen 2011/2012 und der damit verbundenen Stellenabbauverpflichtungen, dass im Geschäftsbereich des SMUL nach aktueller Planung nur noch für den Eigenbedarf ausgebildet werden soll. Neben dem aktuell vorgesehenen Abbau der Ausbildungsplätze sieht die bestehende Lehrausbildungskonzeption die Schließung der vier betrieblichen Ausbildungsstandorte Colditz, Cunnersdorf, Hetzdorf und Laußnitz vor. Dieser Sachverhalt beruht auf der Vorgabe, dass ab dem Jahr 2020 nur noch 20 Lehrlinge pro Lehrjahr beim SBS ausgebildet werden sollen.

Ab dem Jahr 2018 werden durch den SBS unverändert 40 Auszubildende eingestellt. Damit ist die Ausbildungskapazität aller Standorte für das neue Lehrjahr ausgeschöpft. Die Beibehaltung der Anzahl von 40 Auszubildenden wurde im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2019/2020 vom Sächsischen Landtag beschlossen, ebenso ggf. erforderliche bauliche Maßnahmen an den bisher zur Schließung vorgesehenen Standorten.

Der Petition wird aus Sicht des Sächsischen Landtags abgeholfen.